

Die Grund- und/oder Respekt Rente

Das Thema Rente beschäftigt Politik und die Bürger zusehends. Die Rente ist keine Sozialleistung oder auch ein Almosen des Staates für aus dem Arbeitsleben, aufgrund der Altersgrenze, ausgeschiedene Bürger. Nein, sie ist vom Grunde her eine **Versicherung**, in die Arbeiter und Angestellte sowie AG gemäß der Jahresverdienste einen bestimmten prozentualen Beitrag (zZt. 18.6 %) paritätisch einzahlen. Anhand des Verhältnisses des eigenen Jahresverdienstes zum Durchschnittsverdienst ergibt sich die Bewertung für die später im Alter zu erwartende Rente. Dabei steht der eigene Verdienst im Zähler und der Durchschnittsverdienst im Nenner. Das Beispiel zeigt verschiedene Jahresverdienste im Verhältnis zum zu erwartenden Durchschnittsverdienst des Jahres 2019.

Diese Rechnung sollten Sie für alle Ihre Arbeitsjahre durchführen.

Berechnung des EntgeltPunktes				
eigener JahresVerdienst		=		EntgeltPunkt EP
Durchschnittsverdienst				
Jahr	<u>18.000</u>	Verd	=	0,4627
2019	38.901	DSV		
Jahr	<u>36.000</u>	Verd	=	0,9254
2019	38.901	DSV		
Jahr	<u>48.000</u>	Verd	=	1,2339
2019	38.901	DSV		
Jahr	<u>65.000</u>	Verd	=	1,6709
2019	38.901	DSV		
Jahr	<u>80.400</u>	Verd	=	2,0668
2019	38.901	DSV		

Basis RentenPunkte	Rentenwert je Pkt. in €	2019 Rente brutto
	33,05 €	
5	11,1%	165,25 €
6	13,3%	198,30 €
7	15,6%	231,35 €
8	17,8%	264,40 €
9	20,0%	297,45 €
10	22,2%	330,50 €
12	26,7%	396,60 €
14	31,1%	462,70 €
16	35,6%	528,80 €
18	40,0%	594,90 €
20	44,4%	661,00 €
22	48,9%	727,10 €
24	53,3%	793,20 €
26	57,8%	859,30 €
28	62,2%	925,40 €
30	66,7%	991,50 €
32	71,1%	1.057,60 €
34	75,6%	1.123,70 €
36	80,0%	1.189,80 €
38	84,4%	1.255,90 €
40	88,9%	1.322,00 €
42	93,3%	1.388,10 €
44	97,8%	1.454,20 €
45	100,0%	1.487,25 €
46	102,2%	1.520,30 €
48	106,7%	1.586,40 €
50	111,1%	1.652,50 €
52	115,6%	1.718,60 €
56	124,4%	1.850,80 €
58	128,9%	1.916,90 €
60	133,3%	1.983,00 €
64	142,2%	2.115,20 €
68	151,1%	2.247,40 €
70	155,6%	2.313,50 €
74	164,4%	2.445,70 €
78	173,3%	2.577,90 €
80	177,8%	2.644,00 €
82	182,2%	2.710,10 €
84	186,7%	2.776,20 €
88	195,6%	2.908,40 €
90	200,0%	2.974,50 €
	Abweichung vom Ø-Schnitt	

Die Summe aller so ermittelten Entgeltpunkte bilden die Grundlage für Ihre Rentenansprüche. Je nach Anzahl der Arbeitsjahre und der Höhe Ihres Verdienstes entwickeln sich anhand der Formel auch Ihre Rentenansprüche. Für 45 Arbeitsjahre in Höhe der jeweiligen jährlichen Beitragsbemessungsgrenze errechnen sich von 1975 bis 2019 insgesamt 85,64 Entgelt- oder umgangssprachlich Rentenpunkte und bilden multipliziert mit dem gültigen Wert des EP/RP die BruttoRente.

Je nach dem Verhältnis Ihres Verdienstes zum Durchschnittsverdienst und der erarbeitenden EP/RP ergibt sich die nebenan gezeigte BruttoRente auf Basis des gültigen Rentenwertes, aktuell ab 1. Juli 2019.

Die Durchschnittsverdienste, die Werte der Entgeltpunkte und wichtige Hinweise für angehende Rentner kommuniziert die Deutsche Rentenversicherung Bund auf ihrer aktuellen Internetseite.

Wer also jedes Jahr seine persönlichen Daten aktuell hält, hat zu jeder Zeit einen Überblick, wie sich seine Altersversorgung langfristig anhand der Entgeltpunkte entwickelt.

Bekannt ist, dass nicht alle Mitbürger in diese Rentenversicherung einzahlen, wie z.B. Beamte oder auch Selbstständige. Allerdings, bis zur Selbstständigkeit bzw. Verbeamtung werden Zahlungen in der Regel in die Rentenkasse geleistet, jedoch auf niedrigem Niveau, durch den Start ins Arbeitsleben. Wer also aus dieser solidarischen Rentenversicherung ausscheidet, ist gehalten, sich anderweitig fürs Alter abzusichern. Auch empfiehlt es sich für einen Arbeitnehmer immer, die Möglichkeit einer zusätzlichen Altersabsicherung zu prüfen. Man spricht häufig von mehreren Standbeinen bei der Rente

- gesetzliche Rentenversicherung
- Werksrente des Arbeitgebers
- Direkt- / Lebensversicherung über den AG oder privat
- sparen für Alter ist natürlich auch nicht verkehrt

Aufgrund vieler möglicher Umstände in 45 Arbeitsjahren gibt es evtl. starke Schwankungen zur Erreichung einer ausreichenden Zahl an Rentenpunkten. Arbeitslosigkeit, Kindererziehung, Krankheit, Insolvenz des Arbeitgebers, Fusionen des AG, keine Beitragszahlungen wegen Selbstständigkeit oder Verbeamtung, Schwarzarbeit an den Sozialkassen vorbei, geringfügige Beschäftigung im Betrieb des Ehepartners zum Mindestbeitrag, Scheidung, Umstrukturierungen aufgrund der Wiedervereinigung und Vieles mehr sollen hier als Beispiele gelten, die zu einem geringen Konto der Entgeltpunkte und damit der Rente führen können.

Da geringe Renten zu einem Anstieg der Altersarmut führen können, plant der Gesetzgeber schon seit einigen Jahren (2009) eine Mindestrente im unteren Bereich der Skala. Die Namen sind vielfältig und es gibt eine große Menge kreativer Wortschöpfungen, die Sie sicher schon gehört haben. Zurzeit wird der Begriff "Respekt Rente" favorisiert, um das lange geplante Vorhaben politisch durchzusetzen.

Die Rheinische Post schreibt dazu am 13. Aug. 2019 unter der Überschrift: "Wahlkampfschlager Grundrente" einen gut erklärenden Artikel.

Ich habe selbstverständlich Respekt vor der Arbeitsleistung anderer, erwarte diesen allerdings auch gegenüber meiner Person, der ich für meinen Ruhestand eigenverantwortlich vorgesorgt hatte. Mit den Festlegungen in der Agenda 2010 hat die Politik mit ihren handelnden Personen, diesen Respekt leider vermissen lassen bzw. mit Füßen getreten. **Dazu später noch etwas mehr.**

Zunächst erst einmal meine Gedanken zur Respektrente:

- Die Voraussetzungen für eine Respektrente ist ein Einzahlungs**Zeitraum** in die **RV** von mindestens. > **35 Jahren**, darunter (< 35 Ja) gibt es keine Aufstockung.
- Der **Entgeltpunkt** für einen lebenslanger Verdienst auf **Durchschnittsniveau** liegt mathematisch bei **1,0 EP**, d.h. ein **Durchschnittsverdienst bei 45 Arbeitsjahren** erbringt **45 EP**. Dieser Wert wird als sogenannte **Eckrente** bezeichnet.
- Voraussetzung für die **Grundrente** ist ein Verdienst von **40 %** des **Durchschnitts** bei **35 Jahren = 0,4 EP x 35 = 14 EP**.
- Die **Mindestrente** soll für **35 Jahre** auf mind. **80 %** des Durchschnittsentgeltpunktes angehoben werden, d.h. auf **0,8 EP** für max. **35 Jahre = 28 EP**.
- Für einen Rentner beträgt der Aufstockungsbetrag auf seine **Geringrente** also **max. 14 EP**, in Summe also **max. 28 EP**.

Die **€urowerte** der **Bruttorente** können Sie in der **Tabelle** (Basis 1.7.2019) entsprechend ablesen und sich ein eigenes Bild in €urowerten machen. Für Sozialabgaben der **Krankenversicherung** kommt der

paritätisch aufgeteilte Beitragssatz (Regel- 14,6 % + Zusatz- 1,5 % = 16,1 %, davon 50 % = 8,05 %) und für die **Pflegeversicherung der volle Beitragssatz** (3,05 %, ohne Kinder + 0,25 %) zum Abzug. Die **Abgabenquote** liegt also insgesamt bei im Schnitt **ca. 11,1 %** bzw. einem **Multi/Faktor von 0,889** zur Ermittlung des **NettoRentenwertes**.

Für Arbeitsleistungen oberhalb der **> 35 Jahre** bleibt der erworbene **Regelanspruch** natürlich erhalten. Hat ein Arbeitnehmer in **40 Jahren 16 EP** erreicht bekommt er **12 EP** als **RespektAufstockung** dazu. Weiterhin bekommt er für die weitere **5 Jahre** den **EP von 0,4 = 2 EP** angerechnet, in Summe also **30 EP** insgesamt. Hat er **45 Jahre** auf dem **Arbeitskonto** erreicht er, um bei diesem Beispiel zu bleiben, **32 EP** insgesamt.

Arbeitete unser **BeispielRentner 45 Jahre zu 60 %** des Durchschnittslohnes (**0,6 EP/Jahr**) erreicht er in **35 Jahren 21 EP** und hat Anspruch auf **+ 7 EP** Aufstockung auf **max. 28 EP**. Weiterhin bekommt er für die zusätzlichen **10 Arbeitsjahre** die **0,6 EP = 6 EP** dazu. Er hat also einen **GesamtRentenanspruch von 34 EP**.

Partnerschaften		Partnergruppe 4)		Partnergruppe 5)		Partnergruppe 6)		Partnergruppe 7)		
		Partnergruppe 1)		Partnergruppe 2)		Partnergruppe 3)		Vermögend	Partner	
geleistete Arbeitsjahre		40	32	35	35	35	40	40	45	35
Durchschnittsverdienst		100,00%	60,00%	80,00%	40,00%	40,00%	40,00%	40,00%	BMG	40,00%
Beurteilung 1.Juli	Basis	1,0	0,6	0,8	0,4	0,4	0,4	0,4	1975 - 2019	0,4
Rente/Mon.	2019	EP	EP	EP	EP	EP	EP	EP	EP	EP
Wert je EP	33,05 €	40,000	19,200	28,000	14,000	14,000	16,000	16,000	85,640	14,000
Aufstockung EP	+ ReRe Diff.	0,000	0,000	0,000	14,000	14,000	12,000	12,000	0,000	14,000
> 35 Ja (JaxØ-EP)	plus ArbZeit	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	2,000	2,000	0,000	0,000
Summe	EP	40,000	19,200	28,000	28,000	28,000	30,000	30,000	85,640	28,000
KV/PV neu	II. HJ	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Rente	brutto	1.322,00	634,56	925,40	925,40	925,40	991,50	991,50	2.830,40	925,40
KV 50 %	-14,60%	-96,51	-46,32	-67,55	-67,55	-67,55	-72,38	-72,38	-206,62	-67,55
KV - Zus 50%	-1,50%	-9,92	-4,76	-6,94	-6,94	-6,94	-7,44	-7,44	-21,23	-6,94
PV (+0,5%)	-3,05%	-40,32	-19,35	-28,22	-28,22	-28,22	-30,24	-30,24	-86,33	-28,22
Rente	netto	1.175,26	564,12	822,68	822,68	822,68	881,44	881,44	2.516,23	822,68
Netto RentenFaktor	Multi / Faktor	0,889	1.739,38	0,889	1.645,36	0,889	1.704,12	0,889	0,889	3.338,91
			u	1.386,80		1.645,36		1.762,89		
Aufstockung brutto	in Euro				462,70	462,70	396,60	396,60		462,70
Aufstockung netto					411,34	411,34	352,58	352,58		411,34

Diese Tabelle zeigt ein paar Beispiele auf und zwar, entweder als Einzelperson oder aber als Ehepartner oder in Partnerschaft lebend.

Die Werte der Partnerschaften als Gesamthaushaltseinkommen sind farblich markiert, damit man sich besser zurecht findet.

Gerechtigkeitsvergleich	Respekt	Respekt	ohne
Kombi Paare	Rente Netto	Netto plus	Respekt Netto
Partnergruppe 1)	1.739,38		1.739,38
Partnergruppe 2)	1.645,36	411,34	1.234,02
Partnergruppe 3)	1.704,12	763,92	940,21
Partnergruppe 4)	1.386,80		1.386,80
Partnergruppe 5)	1.645,36	822,68	822,68
Partnergruppe 6)	1.762,89	705,15	1.057,73
Partnergruppe 7)	3.338,91	411,34	2.927,57

Wer profitiert von der RespektRente ? Alle AN mit weniger als 35 Jahre Beitragszahlung in die RV jedenfalls nicht.

Die Partnergruppe 1 + 4) geht leer aus, hingegen der Vermögende = Partnergruppe 7) noch einen kräftigen Schluck dazu bekommt.

Bedürftigkeitsprüfung: ja oder nein ?

Findige Köpfe haben schon immer versucht, unsere Sozialsysteme für sich zu nutzen und Profit daraus zu schlagen.

Daher halte ich eine Bedürftigkeitsprüfung für angebracht. Die Scheu, nicht zum Amt zu gehen, kenne ich nur aus der älteren Kriegsgeneration. Heute ist es nicht mehr so stigmatisierend, wie es früher einmal war.

Hinzu kommt, dass ein gut situerter freiberuflicher Angestellter oder Unternehmer seinen Ehepartner zum

Mindestversicherungswert in der RV abgesichert hat (18,6 % RV von 450 €/Monat), um Kosten zu sparen und stattdessen seine Altersversorgung über Vermögen absichert. Nun soll die Allgemeinheit, auch der Durchschnittsverdiener mit seinem Steueranteil, hier noch Aufstockung für die Mindestversicherung der Ehefrau leisten. Eine Aufstockung um 14 EP = € 462 Brutto für eine 35 jährigen Halbtagsstätigkeit halte ich gegenüber einem **hart arbeitenden Stahlarbeiter mit 45 EP ohne Aufstockung** für ungerecht.



Agenda 2010 - fehlender Respekt der politischen Entscheidungsträger

Nun zu dem im vorigen Text angesprochenen Respekt. Eine rein persönliche Betrachtung und Berechnung. Wer Sie anzweifelt, kann ja mal nachrechnen!

offener Brief an die GroKo CDU und SPD:

Wer hat diese Minirenten denn verschuldet ?

Ein Erklärungsversuch:

A) Der AG, der einen zu geringen Lohn bezahlt!

Jeder AG muss verpflichtet werden, einen MindestBemessungsbeitrag in die Rentenversicherung einzuzahlen, damit das Rentenkonto des AN eine spätere Grundsicherung abdeckt. Wer wenig Lohn als AG bezahlen will, kann das ja machen, solange er jemanden findet, der dafür morgens aufsteht. Aber bei der Rentenkasse ist ein unterer Mindestwert nötig, ähnlich der Beitragsbemessungsgrenze im oberen Bereich. Aufstockung auf mindestens 0,8 EntgeltPunkte (EP), wobei der Anteil des AN sich weiter am Verdienst mit dem paritätischen Anteil des RV-Beitrages (z.Zt. 18,6%, davon 9,3%) ausrichtet.

B) Die Politik - durch die Agenda 2010 - hat den Entgeltspunkt durch Eingriffe in das System um ca € 5,50 je EP gesenkt. Das sind bei einem Eckrentner mit 45 EP bereits spürbare Summen, sowohl netto als auch brutto. = Rentenkürzung!

Die Nullrunden bei den Rentensteigerungen und die Entkoppelung von der Lohn- und Gehaltsentwicklung durch die politischen Parteien, haben erst aus einem Rentner einen Armutsrentner gemacht. Das Beklagen der Flaschen sammeln Rentner ist derart verlogen, daß es schon weh tut. Die Politiker, die hier Ihren Mund auf tun, kommen aus der gleichen Partei, die diese Kürzungen beschlossen hatte.
Um welche Partei handelt es sich ? Dreimal dürfen Sie raten!



Einbußen aufgrund von Nullrunden und Entkopplung v. d. EK-Entwicklung						
Faktor	RP	20	25	28	30	35
100%	brutto	-109.61 €	-137.01 €	-153.46 €	-164.42 €	-191.82 €
88.7%	nett0	-97.23 €	-121.53 €	-136.12 €	-145.84 €	-170.14 €
Faktor	RP	40	45	50	60	65
100%	brutto	-219.22 €	-246.63 €	-274.03 €	-328.83 €	-356.24 €
88.7%	nett0	-194.45 €	-218.76 €	-243.06 €	-291.68 €	-315.98 €
Bemerkung: Abgabenquote Rente minus 11,4%						

Rentanpassungen ab 2004 mit Neubewertung ohne Nullrunden und Abschlägen

Diagramm Neubewertung in % Vergleich						Da kommt was zusammen.				
VJ			26.13 €	Kum.		Jahr	Verlust je EP	45 EP Monat	12 Jahr	
Jahr	Erhöhung	Neu-%	Wert je EP	Neu-Bwtg	Ausgleich					
2004	0.00%	2.50%	26.13 €	26.78 €	2.50%	2004	-0.65 €	-29.40	-352.75	
2005	0.00%	2.50%	26.13 €	27.45 €	5.06%	2005	-1.32 €	-59.53	-714.33	
2006	0.00%	2.50%	26.13 €	28.14 €	7.69%	2006	-2.01 €	-90.41	-1,084.94	
2007	0.54%	2.00%	26.27 €	28.70 €	9.26%	2007	-2.43 €	-109.44	-1,313.24	
2008	1.10%	2.00%	26.56 €	29.28 €	10.23%	2008	-2.72 €	-122.22	-1,466.63	
2009	2.41%	2.41%	27.20 €	29.98 €	10.23%	2009	-2.78 €	-125.17	-1,502.02	
2010	0.00%	2.50%	27.20 €	30.73 €	12.98%	2010	-3.53 €	-158.90	-1,906.77	
2011	0.99%	2.00%	27.47 €	31.35 €	14.11%	2011	-3.88 €	-174.41	-2,092.87	
2012	2.18%	2.18%	28.07 €	32.03 €	14.10%	2012	-3.96 €	-178.16	-2,137.87	
2013	0.25%	2.00%	28.14 €	32.67 €	16.10%	2013	-4.53 €	-203.83	-2,445.98	
2014	1.67%	2.00%	28.61 €	33.32 €	16.47%	2014	-4.71 €	-212.08	-2,545.02	
2015	2.10%	2.10%	29.21 €	34.02 €	16.48%	2015	-4.81 €	-216.57	-2,598.90	
2016	4.25%	4.25%	30.45 €	35.47 €	16.48%	2016	-5.02 €	-225.84	-2,710.12	
2017	1.90%	2.00%	31.03 €	36.18 €	16.59%	2017	-5.15 €	-231.67	-2,779.98	
2018	3.22%	3.22%	32.03 €	37.34 €	16.59%	2018	-5.31 €	-239.09	-2,869.05	-23,588.59
2019	3.18%	3.18%	33.05 €	38.53 €	16.58%	2019	-5.48 €	-246.63	-2,959.50	
2020										

C) Die Senkung der BMG bei der KV und PV im Zuge der Agenda Politik brachte Zusatzbeiträge in der KV nur für den Rentner = Rentenkürzung! (blau unterlegt)

D) Die Aufgabe der Parität bei der PV bürdete dem Rentner eine zusätzliche Abgabe mit steigenden Werten auf. = Rentenkürzung! (türkis/blau unterlegt)

E) Die Abzocke bei Betriebsrenten durch die Agenda 2010 fällt der Politik mehr und mehr auf die Füße. Die Zahl derer, die sich verarscht fühlen, steigt stetig an. Wer hat die Agenda schon gelesen? Man merkt es erst, bei eigener Betroffenheit. 6,5 bis 10 Millionen Rentner sollen es sein, wobei die Babyboomer (Rentner um 2025) das zurzeit noch nicht auf dem Schirm haben. Das große Erwachen kommt also erst noch. So treibt man den kleinen Mann in die Arme der AfD. Das muss die GroKo verhindern und endlich handeln. Das Aussitzen von Frau Merkel und der anderen Regierungsmitglieder ist nicht mehr zu ertragen.(grün unterlegt)

F) Die gleiche Abzocke wie bei E) trifft auch die Direktversicherungen, die durch die Agenda 2010 zu BetrRenten erklärt wurden. (gelb unterlegt)

E + F) werden mit AG und AN Abgaben zur KV + PV (KV 14,5+1,5% / PV 3,05%) belastet, die allein und ausschließlich der Rentenempfänger seit 2004 bei Inkrafttreten der Agenda 2010 zu tragen hat. Diese ca 20 % tun dem vorsorgenden Rentner sehr weh, denn er hatte die Summe in seine RentenPlanung mit einbezogen und sich die Summen gespart/angespart. Jetzt plötzlich auf 1/5tel = 20 % zu verzichten, treibt ihm die Zornesröte ins Gesicht.

jährliche Bewertung der Zusatzlasten durch die Agenda 2010 | Eckrentner 45 EP

Muster-Kalkulation Einbußen je Rentenjahr durch Agenda 2010										
"Eckrentner"				45 RP	WR+1% jährl.	350 €	DV 120 Mon	30,000 €	Kürzungen	
45	DRV-Bund Rente			50.00%	WerksRente		Direktversicherung		Abgaben	12
Jahr	KV	KV-Zus	PV-1/1	PV-1/2	KV	PV	KV	PV	KV/PV	Monat
2009	-1,060	-131	-283	-142	-651	-82	-465	-59	-1,529	-127
2010	-1,050	-132	-286	-143	-632	-83	-447	-59	-1,496	-125
2011	-1,056	-133	-288	-144	-664	-84	-465	-59	-1,548	-129
2012	-1,095	-135	-292	-146	-671	-84	-465	-59	-1,560	-130
2013	-1,108	-137	-304	-152	-677	-90	-465	-62	-1,582	-132
2014	-1,119	-138	-314	-157	-684	-90	-465	-62	-1,596	-133
2015	-1,140	-141	-344	-172	-691	-105	-465	-71	-1,644	-137
2016	-1,176	-194	-379	-189	-725	-106	-483	-71	-1,768	-147
2017	-1,212	-249	-407	-203	-732	-116	-483	-77	-1,860	-155
2018	-1,243	-255	-434	-217	-740	-117	-483	-77	-1,889	-157
Bem.	Parität	-1,644	ab 2004	-1,665	-6,867	-956	-4,686	-651	-16,470	
Ø - %	-50%	Agenda '10	100%	Agenda '10	Agenda '10	-7,824	Vertrag	-5,337	Mittelwert bis 2019	
Beitrag	14.6%	0,9-1,5%	EigenAnt.	1.95-3.05%	2018	-18.7%	30,000	-17.8%	-1,647	-137

verschiedene Rentenwerte in den 3 Säulen DRV - Werksrente - Direktversicherung

Bei der WR wurde eine jährliche Steigerungsrate von 1,0 % unterstellt.
 Bei der Direktversicherung wurde die Vertragssumme auf einen Monatsbeitrag (geteilt durch 120 Monate) umgerechnet. Die Sozialabgaben wurden mit den gültigen Beitragssätzen der Jahre 2009 bis incl. 2018 errechnet.

Die 3 Säulen der Rentenplanung			Doppelverbeitragung			max. 10 Jahre 120 Mon.		10 Jahre		Einbußen					
Zeitreihe 2009 bis 2018			DRV-Bund			WerksRente			Direktversicherung			Agenda '10		MW aus Sum 09 - 18	
RP	WR	DirVer	KV-Zus	PV 50%	Sum	KV	PV	Sum	KV	PV	Sum	KV/PV	Abzüge	je Jahr	je Monat
30	200 €	20.000 €	-1,096	-1,110	-2,206	-3,924	-546	-4,471	-3,124	-434	-3,558	-17,8%	-10,235	-1,024	-85
35	220 €	20.000 €	-1,279	-1,295	-2,574	-4,317	-601	-4,918	-3,124	-434	-3,558	-17,8%	-11,050	-1,105	-92
40	250 €	20.000 €	-1,462	-1,480	-2,942	-4,905	-683	-5,588	-3,124	-434	-3,558	-17,8%	-12,088	-1,209	-101
45	300 €	25.000 €	-1,644	-1,665	-3,310	-5,886	-820	-6,706	-3,905	-543	-4,448	-17,8%	-14,463	-1,446	-121
45	350 €	30.000 €	-1,644	-1,665	-3,310	-6,867	-956	-7,824	-4,686	-651	-5,337	-17,8%	-16,470	-1,647	-137
50	350 €	25.000 €	-1,827	-1,850	-3,677	-6,867	-956	-7,824	-3,905	-543	-4,448	-17,8%	-15,949	-1,595	-133
55	350 €	30.000 €	-2,010	-2,035	-4,045	-6,867	-956	-7,824	-4,686	-651	-5,337	-17,8%	-17,206	-1,721	-143
60	350 €	30.000 €	-2,192	-2,220	-4,413	-6,867	-956	-7,824	-4,686	-651	-5,337	-17,8%	-17,573	-1,757	-146
65	400 €	40.000 €	-2,375	-2,405	-4,781	-7,848	-1093	-8,941	-6,248	-868	-7,116	-17,8%	-20,838	-2,084	-174
70	450 €	50.000 €	-2,558	-2,590	-5,148	-8,829	-1230	-10,059	-7,810	-1,085	-8,895	-17,8%	-24,102	-2,410	-201
75	500 €	50.000 €	-2,741	-2,776	-5,516	-9,810	-1366	-11,177	-7,810	-1,085	-8,895	-17,8%	-25,588	-2,559	-213
77	600 €	60.000 €	-2,814	-2,850	-5,663	-11,773	-1639	-13,412	-9,372	-1,302	-10,674	-17,8%	-29,749	-2,975	-248
84	950 €	60.000 €	-3,069	-3,109	-6,178	-18,640	-2596	-21,236	-9,372	-1,302	-10,674	-17,8%	-38,088	-3,809	-317

nachlesen unter:

<https://sozial-info.jimdofree.com/agenda-10-verlust/>

mit einer Betrachtung in Werten über 10 Jahre ab 2009 bis inkl. 2018.

Fazit:

Liebe GroKo, an diesen Daumenschrauben waren Horst Seehofer, Ulla Schmidt, Olaf Scholz 2003/2004 maßgeblich und federführend beteiligt. Olaf Scholz war der Erfinder der Abzocke bei E+F).

Die Grünen und die FDP haben es nicht verhindern können. Die Grünen kannten sich im Detail (erste Regierungsbeteiligung im Bund) nicht aus und die FDP nahm niemand, wie fast immer, für voll bzw. hatte das Stigma der Lobby Hörigkeit.

Mit diesen Daumenschrauben wollte man aufgrund hoher Arbeitslosigkeit die Krankenkassen sanieren. Das ist ja noch verständlich, entschuldigt aber nicht das Nichthandeln der GroKo bei steigender Beschäftigung und dem Volllaufen der KV/PV-Kassen. Andrea Nahles als verantwortliche Ministerin im BMAS hatte da sehr großen Anteil daran und auch der gute Olaf Scholz, der jetzt gerne SPD Vorsitzender werden möchte.

Also, "wer Rentner quält wird abgewählt," so lautet das Motto des DVG e.V., der für eine Änderung der Abzocke bei den BetrRenten kämpft.

Details sind nachzulesen auf den Internetseiten:

www.dvg-ev.org

www.sozial-info.jimdofree.co

weitere Hinweise:

Die Eckrente ab 1. Juli 2019 für 45 Entgeltpunkte.

		1.7.2019		
Rente/Mon.	2019	RP	€ +/Jahr	
Wert je RP	33.05 €	45	490.07	
	Abzüge	€		I S T
Rente	brutto	1,487.18		
KV 50 %	-14.60%	-108.56		
KV - Zus 50%	-1.10%	-8.18		
PV	-3.05%	-45.36	€ +/Mon.	
Rente	netto	1,325.08	40.84	
plus zum VJ brutto / netto		103.18%	103.18%	

Die Auswirkungen der 2003 drastisch gestiegenen Beitragsbemessungsgrenze.

maximal erreichbare Rentenpunkte pro Jahr bei Verdienst in Höhe der BMG							
Jahre	RP	Jahre	RP	VJ	Jahre	RP	VJ
1990	1,8023	2000	1,9021	105,5%	2010	2,1192	111,4%
1991	1,7559	2001	1,8908	107,7%	2011	2,0561	108,7%
1992	1,7428	2002	1,8864	108,2%	2012	2,0362	107,9%
1993	1,7933	2003	2,1149	117,9%	2013	2,0678	97,8%
1994	1,8558	2004	2,1266	114,6%	2014	2,0687	97,3%
1995	1,8474	2005	2,1368	115,7%	2015	2,0530	96,1%
1996	1,8577	2006	2,1360	115,0%	2016	2,0560	96,3%
1997	1,8871	2007	2,1034	111,5%	2017	2,0552	97,7%
1998	1,9046	2008	2,0767	109,0%	2018	2,0595	99,2%
1999	1,9063	2009	2,1242	111,4%	2019	2,0668	97,3%
						vorläufig	
Mittelwerte	1,8353		2,0498	111,7%		2,0638	100,7%
	100%						
Rw - 2019	Durchschnittsrente pro Arbeitsjahr bei Verdienst in Höhe der BMG						
33,05 €	60,66 €		67,75 €	111,7%		68,21 €	112,5%

So errechnen sich die Abschläge bei Betriebsrenten und Direktversicherungen.

neue PV Bemessung			+/- VJ	KV	2019
WerksRente	2019	€	Differenz VJ		
Rente	brutto	400,00 €			
KV Regelsatz 100%	-14,60%	-58,40 €			
KV-Zus 100%	-1,50%	-6,00 €			
PV 100%	-3,05%	-12,20 €			
Rente	netto	323,40 €			

neue PV Bemessung			+/- VJ	KV
Direktversicherung			Differenz VJ	
Zeitraumen	Jahre	Wert		
Mindestlaufzeit	10	50.000,00 €		
relev. Monate / Wert	120	416,67 €		
KV Regelsatz 100%	-14,60%	-60,83 €		
KV-Zus 100%	-1,50%	-6,25 €		
PV 100%	-3,05%	-12,71 €		
ZusatzRente	Summe	336,88 €		
Abzug v. VersichersWert / netto		40.425,00 €		
je Monat	-79,79 €	Laufzeit		
je Jahr	-957,50 €	-9.575,00 €		

So rechnen sich die Abzüge Ihrer
Vorsorge für's Alter

Einzahlungen in die Rentenversicherung nach dem Leistungsprinzip

Jahr	Höhe der JahresEinkommen			450.00 €	RV	Jahresbeiträge zur RV				Jahr
	BMG	Ø-Verd	gering Verd	Mini Job	Beitrag	BMG	Ø-Verd	gering Verd	Mini Job	
2010	66,000 €	31,144 €	15,000 €	7,500 €	19,90%	13.134,00 €	6.197,66 €	2.985,00 €	1.492,50 €	2010
2011	66,000 €	32,100 €	15,750 €	7,500 €	19,90%	13.134,00 €	6.387,90 €	3.134,25 €	1.492,50 €	2011
2012	67,200 €	33,002 €	16,200 €	7,000 €	19,60%	13.171,20 €	6.468,39 €	3.175,20 €	1.372,00 €	2012
2013	69,600 €	33,659 €	16,750 €	6,500 €	18,90%	13.154,40 €	6.361,55 €	3.165,75 €	1.228,50 €	2013
2014	71,400 €	34,514 €	17,000 €	6,000 €	18,90%	13.494,60 €	6.523,15 €	3.213,00 €	1.134,00 €	2014
2015	72,600 €	35,363 €	17,300 €	6,000 €	18,70%	13.576,20 €	6.612,88 €	3.235,10 €	1.122,00 €	2015
2016	74,400 €	36,187 €	18,000 €	5,400 €	18,70%	13.912,80 €	6.766,97 €	3.366,00 €	1.009,80 €	2016
2017	76,200 €	37,077 €	18,250 €	5,400 €	18,70%	14.249,40 €	6.933,40 €	3.412,75 €	1.009,80 €	2017
2018	78,000 €	37,873 €	18,800 €	5,400 €	18,60%	14.508,00 €	7.044,38 €	3.496,80 €	1.004,40 €	2018
2019	80,400 €	38,901 €	19,000 €	5,400 €	18,60%	14.954,40 €	7.235,59 €	3.534,00 €	1.004,40 €	2019
2020		vorläufig								2020

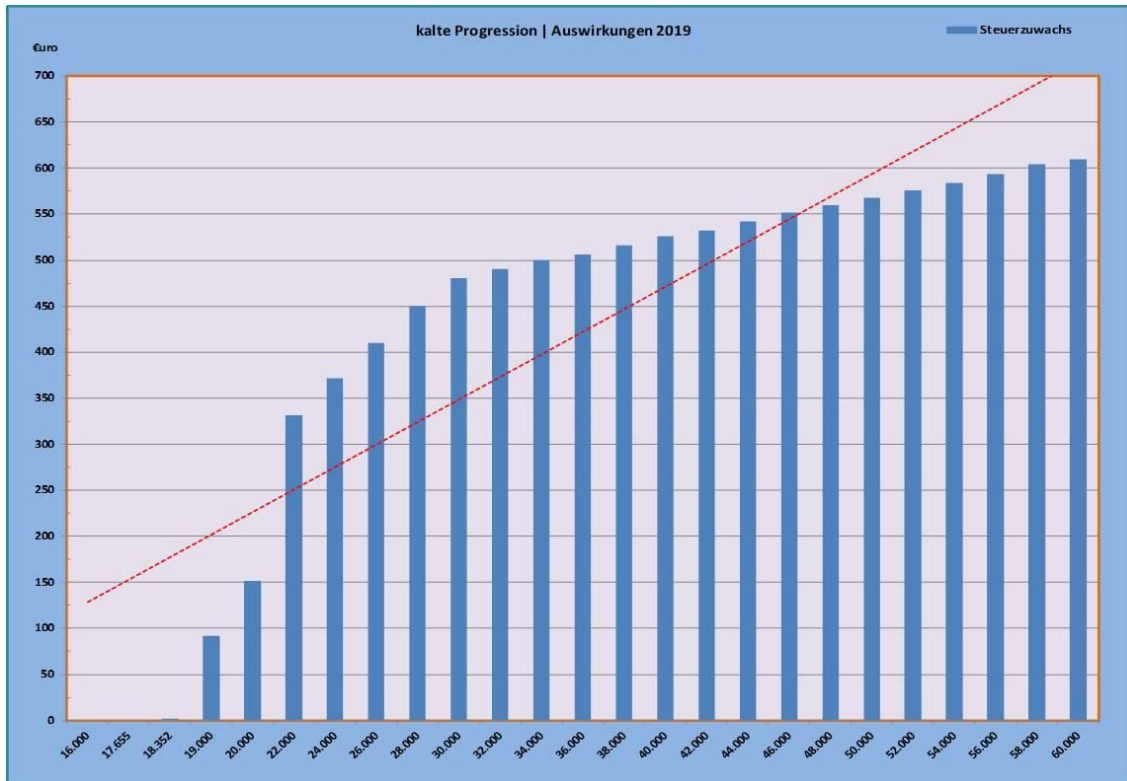
Jahr	Monatsbeiträge zur RV				450.00 €	Jahr	paritätische Monatsbeiträge AG : AN				450.00 €
	BMG	Ø-Verd	gering Verd	Mini Job	BMG		Ø-Verd	gering Verd	Mini Job		
2010	1.094.50 €	516.47 €	248.75 €	124.38 €		2010	547.25 €	258.24 €	124.38 €	62.19 €	
2011	1.094.50 €	532.33 €	261.19 €	124.38 €		2011	547.25 €	266.16 €	130.59 €	62.19 €	
2012	1.097.60 €	539.03 €	264.60 €	114.33 €		2012	548.80 €	269.52 €	132.30 €	57.17 €	
2013	1.096.20 €	530.13 €	263.81 €	102.38 €		2013	548.10 €	265.06 €	131.91 €	51.19 €	
2014	1.124.55 €	543.60 €	267.75 €	94.50 €		2014	562.28 €	271.80 €	133.88 €	47.25 €	
2015	1.131.35 €	551.07 €	269.59 €	93.50 €		2015	565.68 €	275.54 €	134.80 €	46.75 €	
2016	1.159.40 €	563.91 €	280.50 €	84.15 €		2016	579.70 €	281.96 €	140.25 €	42.08 €	
2017	1.187.45 €	577.78 €	284.40 €	84.15 €		2017	593.73 €	288.89 €	142.20 €	42.08 €	
2018	1.209.00 €	587.03 €	291.40 €	83.70 €		2018	604.50 €	293.52 €	145.70 €	41.85 €	
2019	1.246.20 €	602.97 €	294.50 €	83.70 €		2019	623.10 €	301.48 €	147.25 €	41.85 €	
2020						2020					

Übersicht Eckrentner 45 EP - EP bei Verdienst in Höhe BMG 1973 - 2017 - Mittelwert von Beiden

Arbeitsjahre 1973 bis 2017		
Durchschnitts-Verdiener / Rentner		45,0
Rente	brutto	1.487,25
KV - 50 %	-14,60%	-108,57
KV-Zus 50%	-1,50%	-11,15
PV - 1.1.19	-3,05%	-45,36
Rente	netto	1.322,17
Mi-wert Ø : BMG-Verdiener / Rentner		64,7
Rente	brutto	2.139,89
KV - 50 %	-14,60%	-156,21
KV-Zus 50%j	-1,50%	-16,05
PV - 1.1.19	-3,05%	-65,27
Rente	netto	1.902,37
max. RP BMG-Verdiener / Rentner		84,5
Rente	brutto	2.792,54
KV - 50 %	-14,60%	-203,86
KV-Zus 50%	-1,50%	-20,94
PV - 1.1.19	-3,05%	-85,17
Rente	netto	2.482,57

Jeder erwartet zum Ende seines Arbeitslebens eine Rente, mit der er seinem bisherigem Lebensstandard entsprechend, seinen Lebensabend bestreiten kann. Das allerdings hängt nicht von der Lebensarbeitszeit ab, sondern von der über Jahre geleisteten Einzahlung in die Rentenversicherung. Die Rente bemisst sich anhand der erreichten Entgeldpunkte (EP) der Arbeitsjahre. Das Verhältnis des eigenen Verdienstes (Zähler) zum Durchschnittsverdienst (Nenner) j. J. bestimmt den EP. Wer 45 Jahre zum Durchschnittsverdienst gearbeitet hat, erreicht somit 45 Entgeldpunkte. Dieser Rentner wird als sog. „Eckrentner“ bezeichnet.

so greift die Steuerprogression zu | kalte Progression



Werte des Solidaritätszuschlages

Soli - Zuschlag Diskussion zur Abschaffung							100%		Soli - Zuschl. 2019	
zu verst. EK	Ja-Steuer		Staffelwerte Zuwächse €			Zuwächse %		jährlich in €	Bemessung	
€uro	€uro	% v. EK	Brutto	Netto	Steuer	EK	Steuer	in €uro	in % d. JaSt	
28.000	1.810	6,46%	0	0	0	0%	0%	0,00	0	
28.200	1.856	6,58%	200	154	46	77,0%	23,0%	0,00	0,0%	
30.000	2.290	7,63%	1.800	1.366	434	75,9%	24,1%	69,20	3,0%	
35.000	3.532	10,09%	5.000	3.758	1.242	75,2%	24,8%	194,26	5,5%	
40.000	4.828	12,07%	5.000	3.704	1.296	74,1%	25,9%	265,54	5,5%	
45.000	6.178	13,73%	5.000	3.650	1.350	73,0%	27,0%	339,79	5,5%	
50.000	7.582	15,16%	5.000	3.596	1.404	71,9%	28,1%	417,01	5,5%	
55.000	9.038	16,43%	5.000	3.544	1.456	70,9%	29,1%	497,09	5,5%	
60.000	10.550	17,58%	5.000	3.488	1.512	69,8%	30,2%	580,25	5,5%	
65.000	12.116	18,64%	5.000	3.434	1.566	68,7%	31,3%	666,38	5,5%	
70.000	13.736	19,62%	5.000	3.380	1.620	67,6%	32,4%	755,48	5,5%	
75.000	15.410	20,55%	5.000	3.326	1.674	66,5%	33,5%	847,55	5,5%	
80.000	17.138	21,42%	5.000	3.272	1.728	65,4%	34,6%	942,59	5,5%	
85.000	18.920	22,26%	5.000	3.218	1.782	64,4%	35,6%	1.040,60	5,5%	
90.000	20.756	23,06%	5.000	3.164	1.836	63,3%	36,7%	1.141,58	5,5%	
95.000	22.646	23,84%	5.000	3.110	1.890	62,2%	37,8%	1.245,53	5,5%	
100.000	24.590	24,59%	5.000	3.056	1.944	61,1%	38,9%	1.352,45	5,5%	